Gebäudebau

St. Eligius in Schlausenbach am 17.06.1966

gaulois

#1/38 Verfasst am: 10 Jun 2016 15:25 Titel: St. Eligius in Schlausenbach am 17.06.1966

Hallo zusammen,
das hier ist nur ein kleines Diorama, das ich in den letzten Tagen gebaut habe, denn meine Eltern feiern in wenigen Tagen ihren 50. Hochzeitsrag und ich brauchte eine Idee...

Die kleine Kapelle, die dem Heiligen Eligius geweiht ist, steht in Schlausenbach und vor 50 Jahren fand dort eine Doppelhochzeit statt, meine Mutter und eine ihrer Schwestern heirateten dort kirchlich. Anschließend ging es in die gegenüberliegende Kneipe, um im Saal zu feiern. Als die Brautpaare die Kapelle verließen, spielte man auf der gegenüberliegenden Seite aus der Jukebox "Ganz in Weiß" von Roy Black. Das war die Geschichte, an die ich mich erinnerte, wie ich sie gehört habe und da ich im Malen nicht so gut bin, habe ich mir gedacht, ich bau ein 3D-Bild, das dann auch das Lied spielen kann.

Hier mal die letzten 12 Tage im Zeitraffer:

Als erstes mal das Kirchengrundstück mit den zwei angrenzenden Straßen bauen:

<img src="http://lh3.googleusercontent.com/-vCI70uAWYQo/V1Xe41WDaUI/AAAAAAAAbz8/845c3kpMLJctu4fmxK7etNMfS8m66CyAACCo/s800/SchlausenbachKapelle01.jpg" height="533" width="800">

Die Kapelle steht nämlich auf einem mit Stützmauern abgefangenen Grundstück, an dem die Hauptstraße vorbei führt und die Nebenstraße nach Auw, die heute nur noch ein Wirtschaftsweg ist. Die Stützmauern bestehen im Inneren aus mehreren Schichten von Raketenstäben. Unter der Kapelle ist quasi ein Keller, damit man von unten später hineingreifen kann, denn da sollen ja ein Lautsprecher und ein mp3-player rein. Die Elektrotechnik macht dann einer meiner Söhne in den nächsten Tagen.

Hier ist schon der Korpus der Kapelle zu sehen aus Buchensperrholz:

<img src="http://lh3.googleusercontent.com/-9oPmqfj71to/V1Xe6aQibTI/AAAAAAAAbz8/dzpF74SyFUMVFeCCpzbi3Y0R4r_0IDxvACCo/s800/SchlausenbachKapelle02.jpg" height="533" width="800">

Die Apsis war etwas knifflig zu bauen, weil das Holz mit 4 mm schon ziemlich dick ist, irgendwo drauf müssen die Schieferplatten aber ja auch:

<img src="http://lh3.googleusercontent.com/-_i-Ar2jBF20/V1Xe5V8ZXcI/AAAAAAAAbz8/cDNmYAIVWNQzfgdOhKM6RScoBLDP1y2GgCCo/s800/SchlausenbachKapelle03.jpg" height="533" width="800">

Wenn man sich so die Turmkonstruktion ansieht, mag man nicht glauben, dass daraus mal was wird...

<img src="http://lh3.googleusercontent.com/-NhrsAMm1_mY/V1Xe7bbdCXI/AAAAAAAAbz8/vPlZ45_peOssejVKLl_jPopAhNkkZhOsgCCo/s800/SchlausenbachKapelle04.jpg" height="533" width="800">

Mit der richtigen Verkleidung wird es aber:

<img src="http://lh3.googleusercontent.com/-Lg2QnDHSFWo/V1Xe59evmRI/AAAAAAAAbz8/n2TBLjozB50HE8EhVMpoMs-GXFQ4dRu0gCCo/s800/SchlausenbachKapelle05.jpg" height="533" width="800">

Vor dem nächsten Bild musste ich erst mal Gummibärchen kochen, denn das Dach klebt man mit Gummibärchenkleber ...

<img

src="http://lh3.googleusercontent.com/-v7sSsLloGgE/V1Xe6ZZOgwI/AAAAAAAAbz8/efal-_ph7do6UfzQBmGMqI8jjGwnOo-wwCCo/s800/SchlausenbachKapelle06.jpg" height="533" width="800">

Die Unterkonstruktion für die Straße kommt als nächstes:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/-9z-HyqmH3O4/V1Xe61VwnCI/AAAAAAAAbz8/cGfp9hlUfGQt4GzoKEXKTdliSyBIyoNpgCCo/s800/SchlausenbachKapelle07.jpg" height="533" width="800">

Mit Vogelsand, Farbe und Leim wird die Straße geteert, die kleine Treppe, die damals noch kein Geländer hatte (wäre heute nicht mehr zulässig), entsteht aus 4mm Buchensperrholz. Das zu Sägen war schon etwas nervenaufreibend. Der Weg zur Kapelle ist direkt auf das Sperrholz gemalt. Da kommt später ein Teil der Hochzeitsgesellschaft drauf, das sollte stabil und flach sein.

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/-4mpPXKHM_Wo/V1Xe7G1vLVI/AAAAAAAAbz8/50sKq9jAaVwcOFYQNsDB7GfEI6F9YtdIQCCo/s800/SchlausenbachKapelle08.jpg" height="533" width="800">

Der Zwischenstand vor sechs Tagen:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/-JCK-GXBEgsU/V1Xe7c9QH3I/AAAAAAAAbz8/OTkvh9xsmXc6ToloVkHaO9u45wyrHCvNACCo/s800/SchlausenbachKapelle09.jpg" height="533" width="800">

Die Stützmauer, die nicht aus Schiefer, sondern aus einem anderen, aber sehr unregelmäßigen Bruchstein besteht, entsteht aus 3mm Trittschalldämmung auf Styrodurbasis durch Gravieren mit dem Kugelschreiber (diesmal ohne Lineal und ohne exakte Linien):

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/-XmucLQcjpf8/V1Xe7vcgvqI/AAAAAAAAbz8/FOfb-JELIFsh21yxM5acdXTNK6nsC_1rQCCo/s800/SchlausenbachKapelle10.jpg" height="533" width="800">

Grau grundiert (für die Fugen) und dann mit dem Schwamm rotbraun übergewischt, sieht das schnell recht echt aus:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/-6-b5k4r4qzc/V1Xe8FEsenI/AAAAAAAAbz8/jZERqRkvkE49hoS1_gwQ1fre2_vrlbuTwCCo/s800/SchlausenbachKapelle11.jpg" height="533" width="800">

Die Treppe bestand 1966 noch aus hässlichem Sichtbeton und die Deckplatten der Stützmauer ebenfalls. Gerade kommt die Gesellschaft aus der Kapelle (das zweite Hochzeitspaar muss noch gebaut werden), sämtliche Figuren mussten komplett übermalt werden, damit sie dort reinpassen und natürlich hat jede Figur ein Pendant in der Familie:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/-8_I2A8duMjM/V1Xe8eymI8I/AAAAAAAAbz8/dT2ONIcOyxA_mFEBphzv-fL9h4pgz9CTQCCo/s800/SchlausenbachKapelle12.jpg" height="533" width="800">

Etwas fummelig, aber im Endeffekt akzeptabel, der Selbstbau-Hahn auf dem Selbstbau-Kreuz, alles gelötet einschließlich der auf dem Modellbau-Amboss gehämmerten Turmkegel aus Dosenblech:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/-AazcmBI4XHs/V1Xe8CgAlxI/AAAAAAAAbz8/uaQhzKPJV2wY2SqeE8DVFXF-KScBjMLYgCCo/s800/SchlausenbachKapelle13.jpg" height="533" width="800">

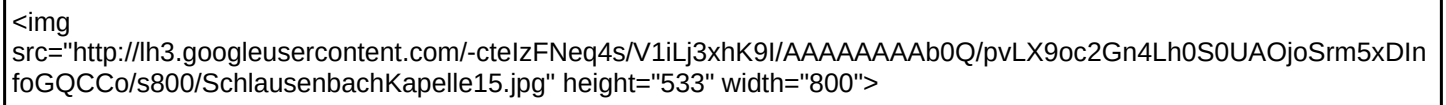
Mit kurzem (!) Sommergras von Noch begrast, denn für diese Doppelhochzeit, die in dem 100 Seelen-Dorf sicherlich einmalig war, musste alles schön sein. Die Dachrinnen und das Fallrohr habe ich aus Alufolie geformt, das so klein hinzubekommen, wie es sein müssete ist nicht so einfach...:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/-enAi8qEUdvk/V1Xe8_j4JWI/AAAAAAAAbz8/5XOJryg900oD9O-f0HfiTKY4RrU4mLuuACCo/s800/SchlausenbachKapelle14.jpg" height="533" width="800">

Eigentlich gehören hier jetzt noch Koniferen an die obere Kante der Mauer, mal sehen... Wichtiger ist jetzt in den nächsten Tagen der Einbau der Musik, die mit 3 Watt die Atmosphäre schaffen soll, die den Erinnerungsfaktor an einen Tag vor 50 Jahren noch mal steigern sollte.

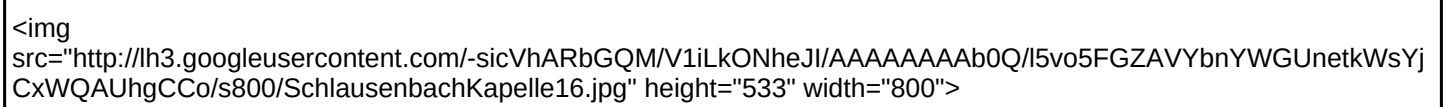
Bis es so weit war, habe ich gestern das zweite Brautpaar fertig gestellt, dem meine Oma in Richtung Kapellen-Ausgang

weichen musste:



Adrian hat dann vor zwei Tagen die Technik fertiggestellt: Ein mp3-player, ein 3W-Verstärker, ein Spannungsregler, ein Lautsprecher und alles von einer 9V-Batterie betrieben. Mit Filzgleitern unter dem Diorama, die den Schall dann auch nach unten raus lassen, ist das ganze laut genug, dass man es präsentieren kann.

So sieht es von innen aus:

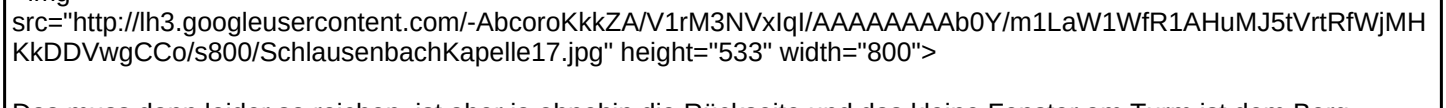


Gestern wollte ich dann das angrenzende Schulgrundstück, das auf dem Berg höher liegt und hinter der Kapelle auf der Turmseite angrenzt, bauen und dazu habe ich noch mal nach der Schule recherchiert. Dabei bin ich auf die Facebook-Seite von Schlausenbach gestoßen, auf der noch Bilder von der Rückseite der Kapelle und von der Schule aus gesehen, zu finden waren.

Da hat mich fast der Schlag getroffen. Ich war hunderte Male in dieser Kapelle und habe dort in den Ferien immer mittags die Glocken geläutet. In den 70er Jahren war es in den Herbstferien auch noch üblich, dass man abends den Rosenkranz betete (abends, da war es schon recht dunkel). Ich hätte Stein und Bein geschworen, dass an der Wand, an der die Glockenseile hängen, kein Fenster ist und auch nicht an der Wand gegenüber der Eingangtür. Tatsächlich gibt es diese Fenster aber, das an der Turm-Wand liegt allerdings so hoch, dass man es nicht so richtig wahrnimmt, wenn man 10 Jahre alt ist...

Also musste ich mir noch was einfallen lassen, denn Aussägen von Fenstern ging nun nicht mehr und schon bald soll das Diorama ja überreicht werden.

Da habe ich mir mit Kartonpapier geholfen:



Das muss dann leider so reichen, ist aber ja ohnehin die Rückseite und das kleine Fenster am Turm ist dem Berg zugewandt, auf dem die Schule steht, da kommt noch eine hohe Stützmauer hin, wenn das nächste Puzzlestück gebaut wird (möchte ich jedenfalls machen), sodass man das wohl verkraften kann. Krumm und schief (noch krummer, noch schiefer) ausgesägte Fenster hätte ich jedenfalls nicht so gut gefunden. So hat auch schon die kleine Ausgabe der Kapelle ihre eigene Geschichte.

Wer mehr über das Vorbild wissen möchte: https://www.facebook.com/schlausenbach/

Auf die Gesichter beim Überreichen des Dioramas bin ich mal gespannt

gaulois

#2/38 Verfasst am: 11 Jun 2016 8:56 Titel:

noch ein bisschen Hintergrundinformation:

Kulturhistorisch kann man einiges in und um Schlausenbach entdecken. Der Ort wird erstmals um das Jahr 1000 urkundlich erwähnt, also schon deutlich früher als mein Heimatbahnhof. Schlausenbach gehörte zum Territorium der ehemaligen Benediktiner-Abtei Prüm, die von Bertrada der Älteren, der Urgroßmutter Karls des Großen im Jahr 721 gestiftet wurde.

Die Abtei war eng verbunden mit der Familie der Karolinger und beherbergt die Sandalen Christi (als Kind habe ich die mal gesehen, aber als Sandalen hätte ich die Lederfragmente nicht wirklich erkannt). Ab 1576 unterlag die Abtei und damit die Region der Administration der Bischhöfe von Trier, wo im Dom das Gewand Christi aufbewahrt wird, der sogenannte heilige Rock.

Aufgrund seiner besonderen geografischen Lage in einem versteckten und einsamen Tal der Schneifel wurde Schlausenbach immer wieder für den Rückzug oder als Unterschlupf genutzt. Diese Lage verschont das Dorf auch im zweiten Weltkrieg vor der Zerstörung. Während der erbitterten Kampfhandlungen im Herbst und Winter 1944

("Ardennenoffensive/Battle of the Bulge") fallen viele Dörfer in Eifel und Ardennen und werden förmlich bis auf ihre Grundmauern zerstört. Die Generation meiner Mutter (Jahrgang 1939) wurde seinerzeit - wie alle Kinder und auch ein Teil der Erwachsenen - nach St. Vith in Belgien evakuiert.

Das eroberte Schlausenbach diente den alliierten Truppen als Basislager. Im Gebäude der Alten Schule wurde eine Funkstation mit Lazarett eingerichtet. Schon früh aber wurde die Schule wieder ihrer eigentlichen Bestimmung übergeben und so ist meine Mutter dort auch zur Schule gegangen.

Die zerstörten Bunkeranlagen und die von der Natur zurückeroberten Schützengräben und Verteidigungsbauwerke entlang der Westwall-Linie (Grenze zu Belgien) sind auch nach über 70 Jahren noch gut erkennbar. Als Kind habe ich mit meinen Cousins dort auch gespielt. In einem Waldgrundstück meiner Eltern am Schwarzen Mann, Munition gefunden, in einem anderen Waldgrundstück auf dem Heldenberg in Schlausenbach einen verrosteten Helm, im Garten unseres Hauses die Hülse von einem Bordgeschütz.

Als Kind bin ich auch zu Fuß von Schlausenbach nach Belgien gegangen, um unsere Verwandten dort zu besuchen. Die Generation meiner Eltern und Großeltern hingegen auch, um Kaffee, Tabak, Wein oder andere Dinge zu bekommen, die es in Deutschland zu diesem Zeitpunkt nicht oder nur zu erheblich höheren Preisen gab. Zahlreiche Familien haben sich so wirtschaftlich über Wasser halten können.

heckmal

#3/38 Verfasst am: 11 Jun 2016 17:32 Titel:

Hallo Gerd,
die Erinnerungen aus der "Guten Alten Zeit" sind wie ins Gedächtnis eingebrannt. Ich könnte auch einiges aus dieser "Alten Zeit" erzählen.

gaulois

#4/38 Verfasst am: 12 Jun 2016 9:42 Titel:

Hallo Alois,
in der Tat, dabei bin ich schon die erste Generation, die gar nicht mehr dort gelebt hat...

Geschichten aus der "guten alten Zeit" höre ich auch immer wieder gern!

... da ich plane, die angrenzende Schule und die angrenzende Pension/Kneipe "Im kühlen Grunde" für später auch zu bauen, musste ich natürlich schon mal mit den Fundamenten anfangen, sonst stimmen später ja die Kanten nicht:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/-5kCtTaPkuh4/V10fI_ERNUI/AAAAAAAAb1E/tOs3a1ScuPAv29bdoEeFe3LfxSVU2GJvwCCo/s800/SchlausenbachKapelle18.jpg" height="533" width="800">

Die Feinarbeiten hieran haben aber ein wenig mehr Zeit als die am ersten Diorama. Was mir daran noch nicht gefiel, war, dass ich die Schall-Linsen im Turm nicht gemacht hatte, weil ich mir nicht sicher war, ob aus Holz oder aus Pappe. das habe ich noch nachgeholt, jetzt sieht es besser aus:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/-lb1J3egpfPk/V10fIzSyH-I/AAAAAAAAb1I/eg-8y5ECQrwujOpPYBmFt85dcHStuqoGQCCo/s800/SchlausenbachKapelle19.jpg" height="800" width="533">

Mit der Frage, ob der Turm nicht doch noch verschiefert werden sollte, hadere ich noch. Die Form ist recht kompliziert und zu viel Material darauf könnte leicht den Gesamteindruck zerstören statt zu verbessern.

HTR1957

#5/38 Verfasst am: 13 Jun 2016 22:17 Titel:

Hallo Gerd,

ich finde, daß dies eine ganz tolle Idee von Dir ist
und bin überzeugt, daß Du damit Deinen Eltern eine riesige Freude bereiten wirst!

Auch die eingebaute "musikalische Überraschung" in Form des "Ganz in Weiß"-Songs,
ist sicherlich eine weitere Freude für Deine Eltern.

Hoffe, daß Du Dein Diorama noch rechtzeitig fertig bekommst, aber so fleißig wie Du werkelst, wirst Du das sicherlich schaffen.

gaulois

#6/38 Verfasst am: 19 Jan 2019 9:16 Titel:

... Nachlese:

Es geht mit der Schule weiter. Im letzten Sommer hat sich die Familie dort wieder getroffen und ich konnte zu meiner Ehrenrettung feststellen, dass das Fenster an der Turmseite, wo die Glockenseile hängen, erst vor ein paar Jahren eingebaut worden ist, man hat also die Struktur verändert und ich lag in dem Punkt richtig, in dem Punkt mit den rückwärtigen Fenstern allerdings falsch

Wie auch immer, als nächstes ist das Schulgebäude dran, für das ich auch noch Verstärker, Spannungsregler und Lautsprecher besorgen muss... Da trage ich mich mit dem Gedanken, die inzwischen weiter entwickelte Modellbau-Haus Variante aus Pappe mit einem Grundgerüst aus Raketenholz zu bauen, damit kriegt man die großen, rechtwinkligen Fenster besser hin. Alternativ käme natürlich auch ein Grundgerüst aus Sperrholz in Betracht, aber Pappe doppelseitig auf Zuckerwattestäbchen liefert im Bereich der Fenster die richtige Wandstärke und (hoffentlich) die richtigen, rechtwinkligen Fensterlaibungen, die ja auch aus Natursteinblöcken und anders gefärbt sein sollen.

Ich werde berichten.

soundtechnisch sollen Kinder das Schlausenbach-Lied singen (das Bächlein), dazu habe ich eine Tonaufnahme vom Familientreffen im letzten Jahr ...

schuschusch

#7/38 Verfasst am: 19 Jan 2019 11:21 Titel:

Hallo Gerd,

sehr schöne Idee. Werden sich Deine Eltern mit Sicherheit sehr darüber freuen. Es sind die "kleinen Dinge im Leben", die es versüssen. Und solche Umsetzungen belegen es: hier hat sich jemand etwas durch den Kopf gehen lassen, um nicht irgendetwas - entschuldige den Ausdruck - 08154711mässiges zu verschenken, sondern wirklich etwas persönliches, was aus dem Herzen kommt. Sehr, sehr schön

Viele Grüße,
Markus

gaulois

#8/38 Verfasst am: 12 Feb 2019 20:58 Titel:

gaulois

#9/38 Verfasst am: 31 März 2019 12:57 Titel:

... an der Schule muss es endlich mal weitergehen, denn bald muss sie fertig sein. Also habe ich gestern mal Farbe aufgebracht, Fensterrahmen eingebaut und eine feste Holzunterkonstruktion gesetzt.

Als nächstes müssen die Dachschiefer gesetzt werden. Da habe ich wochenlang dran rum überlegt, wie man die gleichmäßig breit bekommt, aber so, dass sie waagerecht zur Erde verlaufen. Tatsächlich ist - zumindest heute - das Dach aber so eingedeckt, dass man das mit der Zackenschere leicht bewältigen kann Da hätte ich schon weiter sein können.

Die Technik muss auch noch eingebaut werden.

Ein paar Bilder vom Bau"fortschritt":

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/iB39f-LSwiTgI_NZRD1x-waSDRCjY-w6Xb66FxES9pUGiP_oTpPZp7H5xJ5zioTE

EJXpgC5oCHw3UrZkpg_wb_6_pPmKjL8L2G_bJxBmOe3q3h0teHGBIHGWw_YIqjQ15LWQiKIdC_F6ZnBf627zXifCPS9iG99XBdzaEpEv7oDt4d1ygZBPsy9qDuEfoG0XDIXeLLseCUbiBeaEotmiRw8Mdq8tBJALsOuwUh71_9oOdkoxPxORpznGVdZJ_w2P1xJuSShkpJhuQp5UcbfvbDznd9llM8UHknA_9GFUKsi3xKk1u9HtAbyNq5_oT1lvAcoFx7JNEfDckMnbbSLUItA5juiZja2IKnqwrkxt9qqAzI5eay4YctOkrDH3wGm2E6qOFDRCpxP7wQrm6b5eV-J9gdih4J_XCgzSwQvxXkxTR8BOfocUZLRL-cZuXald6DLKI60AQaBFiTM7jNsSbHFl_XUQEn5BQGP4P4w02zSIjgoDmj0Gb6HdJnP9DaZdqdCBWoMI-F1S4NzK-4IQRniUNmaixsZu1JOzc4zVpQ8nCwJKuF-cvxWCKwjF23UZhVsOCuSy4ru92xEcvsVaBpY3lcyZD8t-dIHjyJSHRmXYBdi5iC7G7FB2uo9HEiyAtjDMUhf3Jnurjx4PutwYCLS8aVyl7c-f=w800-h533-no">

"Innenausbau" - Sprossenfenster gab es damals wohl nicht und auch keine Mittelfenster (vielleicht auch doch, auf einem Bild aus den 50ern oder 60ern sind große Fenster drin mit einem Oberlicht, heute sind es Sprossenfenster.)

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/GbqXFIwq0BjISW5yPuJTXhVIEqY5fQJDXuSlnh375GeR_fjtcefEniWe3zUTx3MWOLS1dNww-YWGxzN8TBZqVz2ksHGLcDEu2v6TuPqHXbgv4uwOGxctPw2jrD6uq8L3arUEQSvJf8HCAKRJFwEt2t611Lslnazwi6DaKlcA9JfIZm5heaXgkEQkp1RohRzz97hOVLUSeaAsot-bfQ5pu9Zpkjfbw0971fdz7F1M8HTfH3hPIJ4neAnfv-SDn3wwmvrAURZDhWyabmG2MYNp53LASySaqtD-aLnI3JBz4KCfCachV0sxDRflTK1rc_rupUZvkmUUP4MRlB8a4H_U74dPSi9-0fZRGiPRyvctYo7k1tIgAm_7qsSD5zzbO-8gauvT54TjbVkEvP4buWQqno8sgy0LQ3jQe_QRkVdhbne_fgnC3IZ2w4y5ycHAb2eTbGEcapsf5pnV3Ee4P2HVWRFS2pKfGDnBKl9vQyLAwCqyeX67K2X335EOaU4gThBNZDn_nU0vsd1xZvdcKv35sUp53NcJgRdhbM-P3Jn7uQSKBxgGx-D2Nc_jb7qWxTrumszWVfOG5dkEsYlKb4dM6Dl8gunlnwIapuj8NFH1WE1q98t6nKCiTOIYtTJ4k1pwi5krV5KoyJii_3cyFSoUHuKkHsk3eyye=w800-h533-no">

In der Sonne kommen viele Details zum Vorschein, nicht alle sind schön:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/T3S4TJZkkG2-0-pM7TxBcNcvJiji6CJH0yK7dqwaUcGtUr20W9ngwXUa6rE58l4EuS4jSFJrxc5PEvjEZHcv5Zqmn8Zsj1A3HKCUe8CJTYmdUYGXFWw7TPWsnhlhl6-CYwTK3wVMsl3xgPjAPHktWkm938V3HqE-K4HXFPQF5R-4bX7GvKbMHV8MlEuaNIqCv0eCrmWPCjLH1xpfifjkgcxvUpOwogEcMu7fQXer07wYs3bwLyIPDHWWYDyUnxIT1wOppjs5BLHW4p8UKz3uR5hJkldA4Eatd4G6Z198kjs7gPra6QFpaibyhlKfCDUyBM5cK-xJVON4rlNA19GtAQZyn3PaB467FAnAPsnsXpY0KA3Z4qs8NpT9Df-4e_MQ8PQtqgQBLbNJYWiFjqtY5rzvnLby-0hlMkhSEngnoY_PAkrQ8P7IwUoHmI-NjubfkVgnE7HBYhOGuKbcW7LEv5yA5Doplag-fsZnBFAUwReNeFvY_YYQdt_9GW2LLFrVqIFZvLsWM_0e3Vh5VyRgLYKYTJGzBqN6_E6EKOfz3z_ySvwg340mfVsefMG7Apngwk7_98f5-OTliBAfnnyzNaT_G3N7iSWeV4O2PaMwb-a0U-iYuZuZxtjbrRNvYHuwHkq3Ui1Lf-wJKMLIzFmODcHzSvbgt4ru=w800-h533-no">

Das Problem der Fensterlaibungen ist jedenfalls gelöst: mit braunem Filzstift malen, mit weißer Abtönfarbe übermalen, das ergibt einen anderen Farbton (ausgeblichen) und kommt damit dem Vorbild, wie es um 1945 gewesen sein könnte, hoffentlich ziemlich nah...

Bodo

#10/38 Verfasst am: 31 März 2019 13:53 Titel:

Hallo Gerd

also einige der Laibungen des Schulgebäude (besonders stirnseitig) schon etwas arg unregelmäßig aus, erinnert mich stark an französische Bauernhäuser mit mehr als 200 Jahren auf dem Buckel.

Vielleich solltest du veruchen die Laibungen etwas nachzuspachteln und die größten Unebenheiten zu beseitigen um ein etwas einheitlichereses Bild zu bekommen

nix für ungut aber die Maurer und Schreiner der damaligen Zeit würden nicht wieder beauftragt werden ....

gaulois

#11/38 Verfasst am: 31 März 2019 15:32 Titel:

Hallo Bodo,
das ist das, was ich damit meinte, dass man in der Sonne Dinge sieht ... Nachgearbeitet habe ich, und zwar mit Farbe, denn die komischen Stellen sind durch die vorausgegangenen Spachtelarbeiten entstanden. Die Pappe, die ich da nachgeklebt habe, hätte zwar dieselbe Farbe haben sollen, hatte sie aber nicht...

Jetzt sieht es nach meinem Empfinden besser aus., die Mauer, die das Grundstück nach unten hin zur Kapelle einfriedet ist auch inzwischen verputzt worden:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/I1MGVoQu5DRWsPl0hgXDuIfhpK7lPftgHWl_s_-FKuJdwdtCJv1R0z5bJJ6rRz2bg9ajpbPTWliqafioH6UeBFLw6fx2C1Al0IHAZaNgBYZdbquEc5dJRuVPDj-K48yfN3ZCwssEmySo8U1pdpwGuAM0TsE1fJ

KDv2bv7SL65aGo4TlCsPw_-8RUGmHbLvweWdpuL7Yk2izdhDKmXcALgetxcSpzlmc3qK7MLtOH1ynRN5qnvGy1s-N7J8gBy_Bx8ix3bfSoEPfKebVg6mmFnaF9UjUiFGQIEziUjcAERk9R4fiCT0PLFOJMG8Oga8u2xmMsnTtd04Fc6_Gbp4J_MPmAJDftkcOOLiXh7iE85zz5qrmZkcN5yI6oaOxG30lDG9Tmc2BQ6DtpgP7Uh2rvaGlFVEzVsqHwjvn_8-VzvgpffBWVI0l0l4UjTjq39AL9OZmKKw7w8upPbQ_-eS6AmlKGhpvvcMQYozPSy3GyPT5e9mjfLJFs8H6GvyYAJcAZ8MXJ5WHrcKa8tR-CCey12dHptp7b1bnHYRCRYUtZspz33FtOAfm5PfLfp4it0uY3rkyWFs0b6VZBohGEeNndLSzmHeeBHpedSiwxzi8ME7j-C07m2hjzsay4fTTI7ixDsypC8YeXg40mqmOF8PbCJD6pLnHra_bv=w800-h533-no">

Hier zeigt sich die Tücke der Verwendung von Pappe (als Mauerkrone), denn die nimmt ja reichlich Wasser auf und dehnt sich etwas, sodass sie sich an den Ecken etwas nach vorne schiebt... Könnte aber beim Original auch durchaus so gewesen sein...

Bodo

#12/38 Verfasst am: 31 März 2019 16:02 Titel:

Hallo Gerd

die Fassade sieht soweit man das aus der Entfernung erkennen kann nun deutlich besser aus

eventuell mal eine frontale von der Stirnseite .....

gaulois

#13/38 Verfasst am: 31 März 2019 18:56 Titel: Dachrinnen für die Schule

Hallo Bodo,
besser ist sie auf jeden Fall, ob das schon gut genug ist, weiß ich noch nicht. Hier mal ein Bild von der Rückseite, die am Hang so gelegen ist, dass man sie in Natura gar nicht sieht. Daher hat sich die Gemeinde das Streichen der Fensterlaibungen und des Gebäudesockels gespart. Neu sind die gerade angefertigten und angenagelten Dachrinnen:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/HV6m_hQDpSZB8e5tWG8L-_X8q0PRX0cwm5sSESTjmnjrUSh4gL-WhtC-MoLUq0m4iK4Y9Js7ci0YYwj9ZktwmODC_jrDNQDwMF3IKBmbSpUf0YzxmakSlqIscLwPLXe03r-mHS55xabt2twmr7yj9SG_p3Trx-6EDHfJj0lgpHnglztv498OEtpFPBb2uacvmw-q75mnuqGwL_VqpHOw3p-bQlstSEZ9RP6FoLrgJFhgjnhdszrotLHBzL_52BbpoQdH77sHJPj48c3-itursBr2yc42O4FDKkGKppM8FSfv82FjZtVD0aGLMpNE9nvoAyPYsWCA656h4raAUhzyn7X6HIdL2H8z_C6rQLbW7uR0yu0eEdmmqBrt_TtYhpUodACgMAnTIoVhrhbDvpnROqwFT-N8JGrpvpLL-Cz9B0Jfd8mA6JkxRI2_EV2ip1TPzzLqrEhqoSY1KJ7iiaRLTvt6FoLLpx6Yy0lEJX2c-gP0Me505uI5_-oq2-Xgn_pn9B-1wcSJt_cX1ffDebGng-zvwJ1Vs3_zRcMy0tQjLHVqIEqe64YHVb8cgor-x0C07zD6LNgACBai2Q3tLoWk0ZwfhFgiZff4vs1RJHxVUP4AR7mLkEfQNzbLjk3vnQRqrI6NWm8WlKGYI_owoO5U4jr8o9br6u2N=w800-h533-no">

Und noch mal von der anderen Seite - da habe ich überlegt, ob ich das überhaupt posten soll, wegen der Wellpappe auf dem Dach. Aber bis das getrocknet ist, ist die Sonne ganz weg und da Du ja noch mal die Front sehen wolltest (wenn sie auch hier etwas unscharf ist):

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/UXnnzd7vv_-Ch4RRaWxF7EXXJtmdHHw1lvfRvjAX2VlB8SDiSqhc07GBAAuNz7PGPIpb0NNZFuL44uR41rcGmhlBHUdwLXWu1XxdWpYPB8-6py5w9PEcjnm9lAxmy-1KlDa6N3ZCX1ZLxH948tuzJqqXeGr0gQGhpRhkA3s8aArUuzhoSEW3H0yTO8pzkhyv42BmAeUA4apecgnx26OxRhH5f4dBpRkG7i67pJ2Oa0rCGRekA4p_t4cY71xZYbNiALVRI6KcD5cHP8jNOqy0QszKGF_dTuVqVawaT2PRimFrNRGaK5N1-I_7jPDZ_TR41obYygux1yywa3N_5b7qOTr7-gMHl3mU9EaLKWvFgHN64rwyxlHisHMv1NaCd6vY3sOHClnDeCAmbRd1OIZXWaHqRAJbYJ2Zvm33R9zQMB4Osr714URwlTqMH3pfpZGrOIVKSEqPwHIbGXFxHfHyrciqqmKUVMkgajMQWyKqhAs3gMNwGOFeXC-F2ETdH7dahkYKAXhsfvy4vlepuVtnkRBz6RNNwdBvJmLWfa6B9Xk2q3VT-f4z-zPBOBhEzVFeVTQbb-E9vPSBXG8s_wTl7FLInQEFCmjCU7GPwwdr0HVCwfMTcVu_Uhf4XDWrlg5T22CBxb_gvofXGwc9P8v-rYHLuGZxn72D=w800-h533-no">

Frontal hab ich nix und jetzt ist das Licht weg...

Da wird noch dran gearbeitet, aber die groben Arbeiten drumherum sind ja auch erforderlich. Auf der Intermodellbau werde ich wohl noch Buschwerk etc. kaufen müssen. Hinter das Gebäude, wo heute ein Anbau steht, in dem in späteren Jahren erst mal die Klos untergebracht waren, kommt ein Faulhaufen hin und ein Plumpsklo als Bretterverschlag. Einen Gemüsegarten gab es nach hinten raus auch, der gehörte allerdings z. T. dem nächsten Nachbarn (Görres), der regelmäßig Terz gemacht hat, wenn der Ball in seinen Garten flog. Leider werde ich das gar nicht mehr darstellen können, dafür ist wohl das Grundstück zu kurz, aber vielleicht fällt mir noch eine Szene ein, die einen daran erinnert, auch ohne den Garten... Ein Junge, der dringend zum Plumpsklo rennt, wäre sicher auch eine glaubhafte Szene und vielleicht einer, der zu spät zum Unterricht eilt (nebenan war ja eine Hochzeit zu sehen)...

Jetzt sind entweder die Dachschiefer dran oder die Konstruktion, die die "Grube" verschließt. Da hatte ich erst an

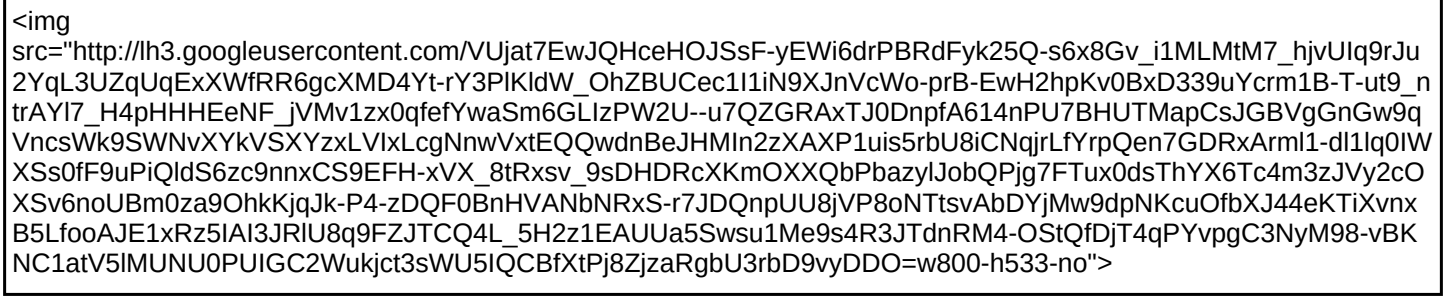
Styrodur oder Styropor gedacht, aber es wird wohl auf Pappe hinauslaufen, allerdings muss dazu noch eine Unterkonstruktion rein, die das so abfängt, dass man den hinteren, flachen Teil mit dem Haus abnehmen kann, denn man muss ja vielleicht mal die Batterie wechseln oder ähnliches...

gaulois

#14/38 Verfasst am: 31 März 2019 20:44 Titel:

... und ruck-zuck ist die erste Dachhälfte fertig - mal eben so





Bodo

#15/38 Verfasst am: 31 März 2019 21:10 Titel:

Hallo Gerd

was mir auffällt ist der fehlende Dachstuhl ?

oder kommt das erst später ?

gaulois

#16/38 Verfasst am: 31 März 2019 21:32 Titel:

Hallo Bodo,
ja, außen zumindest, also ein dünner Ortgang und die Dachpfetten. Das kommt noch.

gaulois

#17/38 Verfasst am: 05 Apr 2019 21:03 Titel:

Hallo zusammen,
ich denke mir, dass nach Kriegsende jeder Winkel für Nahrungsmittel genutzt wurde. Ich weiß, dass hinter dem Schulgrundstück ein Garten eines Nachbarn lag, den ich aber wegen der Größe des Dioramas nicht wirklich abbilden kann. Aber auch auf diesem Grundstück könnten ja z. B. Kartoffeln gewachsen sein. Daher habe ich mir was von der Intermodellbau mitgebracht, aber:

Sieht das nach Kartoffeln aus  





WjivBTHje1hy9kPsIGiS9SFLmndu-Cy-v0KI1UK6Nij3oc8fIgzmiQoYK89JvotiPYod9Q87ffJM_x-7DRmypXY3EPHDnwcMlK8BtgdQIKnGcsbRxvRCB-QRC49RNxf6sJFKOb43Prk_Yad2h_MHHpyBAa61Rl74dpadvuF7_2d38496b43Edvh_fT4IEtebnTSVHBMCOp7oTdl5c9oNJK4C0NUzkaxL5cVnnvZ10KmOufrdZ=w800-h533-no">

<img src="http://lh3.googleusercontent.com/Jg_SbzPPc2l7qfXd3AO0hOU5zWsxLXTqEthCm0XH1xNMk_lxsMco2XeOoU7wt7vRzeBBdZ0gY14K5ZZAamMYKr_aXDeN9HmKZJYJ-yo5lH0yxCwQ6NK2r3v_AZ8kqrRZ3b9QV6oJglmRn_ZEi3vZhWe5j5MS1vU_f5mg4CJUMUXkK9JTH6VRtFzFyG10FLmHIzYwUXaI5SOqen7OEjfqPj7f7Z6lTp8kcQIhEHEQZ3utnpLpQjICamReMehlqUYZqX3rcRO6twilP1pab8T_8CUiSTsjb3yx_Lx_JKaNTAi0Hkr6mHIOIr80iT_Yq495XnI0qNmp7PmvfdVJtYccqbnhXnootTSK7BMYFeRaKVtme8zR8tcyrKHnuYhO_TlSDTcBPM39jG99VYxVG9-96jfZI6zw1NEF483PR2loCzMt-loTUD7zdNSXj21HHIRgAwcrFuPlR_DzDUNZdh60PTGbZny2NRSg0IvezTf__rSBbMM_pGyYSAdL78EUnamR9lXJAnfcP3QVSSLnVLKU-XXfV407bplgYkQYpbyKJNMZ18kJdTiYqi_KDRTWJC9DpaWoDbzrfwCNclqgY_hri5knLWzIRe776_QXXqS79RrxPRyUND0dj2GsbvcIrEJ3vWrCiTkhc1Q2RSlDFtQnkgqrGMyAHtdr=w800-h533-no">

Ich meine - abgesehen vom Plastikglanz und dem falschen Grünton sind die Reihen viel zu weit auseinander und die Pflanzen viel zu hoch - vor allem für den kargen Eifelboden

und so richtig kann man auch nicht erkennen, dass das Reihen von Pflanzen sein sollen... Ich hab immer so in Erinnerung, dass die Kartoffeln ca. 60 cm voneinander entfernt gesetzt werden, aber doch keinen Meter...

Ob man das wohl - so nah bei einem Gebäude und dann auch noch mit Kinder, die einen Ball da wieder rausholen - machen kann, ohne dass es auffällt, dass der Maßstab nicht stimmt?

Bodo

#18/38 Verfasst am: 06 Apr 2019 6:10 Titel:

Hallo Gerd

hmm also sorry mit Kartoffelpflanze hat dein Gewächs nicht viel zu tun

wenn man Bilder vergleicht stimmt weder Wachstum noch Art der Blätter

der Pflanzabstand sollte 60 -70 cm in einer geraden Furche betragen

muß mich echt mal im H0 Gartencenter umschauen

Bodo

#19/38 Verfasst am: 06 Apr 2019 7:03 Titel:

Hallo Gerd

hab das gefunden

https://www.slot-and-cars.de/Modellbahn/Anlagenbau/H0-Kartoffelpflanzen.htm?SessionId=&a=article&ProdNr=BU1266&p=246

gaulois

#20/38 Verfasst am: 06 Apr 2019 10:40 Titel:

Hallo Bodo,
Danke. Die Pflanzen in dem link sind exakt die, von denen ich 60 Stück habe und die auf dem Bild zu sehen sind. Die auf der Werbung von Busch sind nämlich mindestens noch farblich behandelt, aber meine Bilder zeigen das Produkt, das die tatsächlich in der Schachtel haben...

Bodo

#21/38 Verfasst am: 06 Apr 2019 12:58 Titel:

Hallo Gerd

das ja sehr enttäuschend, da bleibt echt nur die Suche bei Kleiserienherstellern ...

gaulois

#22/38 Verfasst am: 06 Apr 2019 17:55 Titel:

Hallo Bodo,
dafür ist keine Zeit mehr. Da das Kunstlicht vielleicht auch etwas zum Eindruck beiträgt bzw. diesen verfälscht, hier noch zwei Bilder bei "echtem" Sonnenlicht:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/iUN8F-KGSjo0wrjR4O6ffQFXVyNsA0VHis3sd0NukzOp9kLbBew89wKtiIjRFfCZHo7W-g5BTowiUIiH9t5QoeCOyxJsWJh7YMfNAwyi6uR8Yq7uzh9kwkKtrwp08WjpOHrMcw7diSpJSkMV1MKVR578o44iDY_D9enFyEp6RMQvbxO_j58O2TYzurniNcEa-V-Ucm-c_gvjJQSn41SEzBU-9MFRM2naJYYvaIWmIfturn3WbBgStQQ3y6sJJ_naLUWNRiNtrmKOlB90zPWIAefAQin9A25dqlkd-dkV1zFHewECtSCrWo_sLmQYjoXrLEdiK8hIf6Mzs-D0gUL57x_6MpF1CNXygPWbtAlM2UYkNHk0aHFtNNCoWiSljTZl14tlwGzL4FZZ76obPs2dlYTWozxAes1QHnvsgSRpXQET-7gnQCXazWc1JcTC2sX7-8p_w3OKehdkyMdLelOkgJ85ggRI1rrF0D623koaO_0M6w1d4r5xYuOYHkpNEweFZtgkyl1WrhZ0jgIME0vIRBn4BHD-tgUdLJNqRUuTg6HiaZNOA7XpxyyrGI9JkddMcl_8rAuVvGABIZ1jC-SMdNW4UgHrrzYlQkckuCKZ9tQBYG7GeDmQEfSabPFy0Xcd6u_lq06wQKWlHxYPu8eFME2TFcSj3KXo=w800-h533-no">

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/e5QUOqC6BtCUuaV8AKonMm1nNLfVBoZx1uYP3OnvypubFSvmkYCYfYKtI4jPL6qvjao3kf_VQwQ4o-B4aEFdZt6QvMoZA9Yy69cEMam70ucyY5R3r1JdYKuOHvWgtuXZxziTFkZAXN4S-uDzlME7d5zCDuAEyZ620YZg4wnUg05g9th2BI_HATJUxjtHdEvyicDy2K4GJecFZ-IVM5j9wiU5c_aL3y7yEJrX6tq02Ea3BQkMMjbUQ35EDJGoP_MoyLcdZBFUIqGtFxGo8nRnVDiWmTKzKFWNZOG5co_Yrx3MDHoJzE6c-RP4SA3blJwgK3WzXsohTT3_B96aGg3efSeMeh1DIb73EBZaZGWdV-u3HfmtSjePKfwJfoqyAvgjj3hPQFM432SgnpnN3V6GQUiTqzdCn1tr9wavP2nhXWjnYseekFdCHz9F0f1mP2TAKXLG5PZphFBJjLc8mqVF46jm86l6D-eBoOhjJebd64-95K1ulqgvXrdrnaWuyGmMwmw-kPiX2OlSixTjNu5-Ci76IGHxAcP5aLmcD1tpyPgnU2KAKKAlXr9y6MrfdHbNj-94A8S2PiRahfglEqTHo4yRqi1FpO4MipIrlVHEjFh1oQsGF8QcHJIqL6yEHakkGRrCTbnmDauVdTbPIoNLdsUUcJz36sJ_=w800-h533-no">

Auch nicht viel besser vielleicht kann man da mit Farbe noch was machen... Einstweilen habe ich heute an der Soundtechnik gearbeitet. Ärgerlich: Ohne den Akku und mit einem 1500µF Elko mag der mp3-player an einer 9V-Batterie mit Spannungsregler nicht stabil arbeiten, dabei geht das bei einem PC-Netzteil problemlos. Wahrscheinlich ist der Spannungswandler überfordert. Liegt der Akku an, ist es kein Problem. Aber eigentlich wollte ich unter der Schule keine "Akku-Bombe" haben Das Gebäude stand ja vor den beiden Kriegen an der Belgischen Grenze schon, also sollte nix explosives drunter liegen

Bodo

#23/38 Verfasst am: 06 Apr 2019 18:18 Titel:

Hallo Gerd

lassen sich die Pflanzen biegen ? so könnte man noch ein glaubhaftes Wachstum darstellen ... das ganze dann noch mit blauem Pigment etwas "bestäuben"

das Netz gibt nicht viel her für Kartoffel H0

gaulois

#24/38 Verfasst am: 06 Apr 2019 19:09 Titel:

Hallo Bodo,
ja, die lassen sich biegen, man muss sie sogar biegen, damit sie überhaupt eine halbwegs annehmbare Form haben. So steht es auch in der Anleitung. Allerdings muss man aufpassen, dass sie nicht brechen und dann ist halt die Frage, wie man sie richtig biegt und ob sie in Form bleiben.

Wenn man sie einbaut, wie sie aus der Schachtel kommen, sehen sie eher nach Farn aus als nach allem anderen...

gaulois

#25/38 Verfasst am: 06 Apr 2019 19:41 Titel:

... meine Augen werden schlechter. Unter der Lupe konnte ich dann in der Anleitung entdecken, dass die Kartoffelpflanzen wohl auch Blüten haben, die man weiß anmalen soll...

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/0RR0jPPRkap7XTuvuWkCxrnZUOmuURdybH7lTVpAAvF8v9YZUBNBCULLwX5

6vZJ6huzQ0xhp4C6T84MS7GzrCdUAzoB2mLVC5bh9DPiyR_cqhfG61q7Y7vuefhCsLseyRd8w7tGk-vtM6Ck1XGiZ-UQeOMDy5ezNb6_oFSUhnYWoBbDjt_C2UwDheqL8yBAfJ82e5hEwoglknJ-CpF-Z2ImcDv0TzyuDGYrDtr8ssM_IiMZb0dk9Whb96hq6Jk-vey_nMiGCPHor1NUwgxOU4TjslQFVZgOYzqziPrgmBEyj4imMcPoQWGeSmsKaYIbaefYdp0zL7wyF6L7Puf8MDUFkqqaDvXw9LCqYv0JXbn51kB7Uu0LSn2vL7qBQgsfu0xY8_zayfK6QAq27km0Hzs_3oZaxDIw6aBSpYRAcryiSDNJ3_vNfi7vUk8VX6UMBc3gmCFPLwCGElWhnkvBT-YxNI3LaRnwXjkmZOZa0kPCYMUpN7Q_MOen2DjVVXCNBYglbPOXdSuWIkel0rAkViUZkaoT_5uKDCSG-O6E7YYhgME50YNnoB0ySWocyuixVPCeYdEe5K2QCze-zHy1mv1U3ZxksYnckMLXGz7SZYsV7pCMygS98xOxccIQS_d1aYzmQxrWSjdX1jHqmOTFgdCGCe07Nu9Gy=w800-h633-no">

gaulois

#26/38 Verfasst am: 13 Apr 2019 18:55 Titel:

smilie="images/smiles/icon_sad.gif" Also einen neuen eingelötet und nach einigem Heckmeck lief der dann auch... Den habe ich dann auch wieder in sein - mit dem Lötkolben um ein paar Löcher modifiziertes - Gehäuse verfrachtet...

Heute Morgen kam dann auf der Suche nach der Verarbeitung der MiniNatur-Geländematte etwas zum Vorschein, das mir die Entscheidung, wie der Untergrund für den Hügel denn sein soll, leichter machte, denn ich entschied mich jetzt gegen Styrodur oder Styropor und für Pappe. So habe ich auch noch nie ein Gelände gebaut:

<img src="http://lh3.googleusercontent.com/WkEvWEKIbuOtNBgCnAF__3H7lvPLh9sNsc79AErjiN5t1R4-3oXZ7w1VVfAUdLBeMrEPxI2lFjUKUEuaUSXJL5jY8JdIptUagZ1vd0jE5eauFG8cGhcNm8zu3370AqHPVHpfHlsGZCfCZ_5e-tbxjQftBXpGuZIm5XeYUaPFYm6n7I9wHb_xoEs0eZ09xE28910ct_ZVfsIj7DNZEMC2lriuWntmSts0vMh96PBTrf-h5tOqY7czNR9oopaMmEDuxA10Y--pSN2RcSa3Aih_Fi74iEM8CbUGvI0FFWbpFv-ocZ6VGCFYLaevQWCe7upVhV1iMzQA4AvvWNbUOt-BlWiyThD3uNIrW5j3QSjM_4a7dIdZaq0z_MSn-XMs9ukgmitvgEuhMo2l10TMNAY99JBRZu4yPg-Dq3xx0CBmZE83bDsgYx0MF8YZiUsO2FzZOM5o_Ar6vshhXRhmMRDwAU5x8U6epowVtdWV4egJIB-fX9eaxOl98FAjF09UlZnTVmGkdisf5VNYbApC6MOOskiyY9hmEX4s8FYtIV9V6QIYmns_SBD5_1Wy0pGoPuPO6qFmHH7tkv_zqjVldO76Y2-bk0MWs9gZP2zI9CjYvsfIwM0XYTrXzr7N1n5ouud7LAC2A8I_vcZJleQCS4fI8-1qbVzK27vd=w800-h533-no">

Die Technik habe ich vorher, damit sich beim Einschieben oder Herausholen nichts verhaken kann, in einen Cereals-Karton verfrachtet, aus dem sie leicht heraus und wieder hinein kann. Auf das Kartongerüst drumherum kam dann eine Lage Versandkarton und darauf dann wiederum eine Lage Briefumschlag-Karton:

<img src="http://lh3.googleusercontent.com/AAerFL7wic7Xxx8UcDX4YIN4ZsvJR_Wq6y9hk2BbeR0W7foXrVhlK_1UtrsKoKtPOozfrgGA9NtoCPCghVW1CD3vNzrewFmsS6iznp64678vU_MowBMJ_01qB17jT2Xq_VSwpz_kfZz0NIVTcxAx3V-G158iQj6eXO_0X0juRi0UBTFFymvkRwBcMKei-WPV9Rdeey_k6unpbYAK0VWqJHW0GdXKS9KYTh6E6W5YWcl7VogO4WuJSkG4UIA5Guqq2FwCAG8e5Zkyz1z-PzfXO-VPFyq90CoKHzWRgRzL23_QL83tXT0T-woDTkdYtzCyRm4RDxj4Id2LSGxEGa82cjWBUHzzR1WcWHyFKbZclLQ0piL2NIs6HrYppiEkPbNiHeQu8BAQsG-zVBj5pv4yQqwyuY_nkcAFJ5JMHNJBbXPShbOQTO2oN_z_8RvUZQ31qFZTFsBMB71RZxIiiLPY-Gq1FrpkVHWGA5vHvKRQCHnD-KaoGGRsmCXMTpylhvSLcgBocD1sLF7gxZ8CxTjYSV90CCOPRv6b5SZlZ4T4sxa7O9d66OI4f7TOfllkzd6HTvB3PrGHT3HMBLYfDOpElM24vbJ80bQnFB0ys4IPfkbUvBhzUdjQ5pjnkDCDjyFxvA6y8Yu-9SyWqKAnXmXUu3YFtVvaq-5A=w800-h533-no">

Hier sieht man alle drei Phasen. Für die Stabilität habe ich dann zwei Lagen Sägemehl mit jeweils Farbe-Wasser-Leimgemisch aufgebracht:

<img src="http://lh3.googleusercontent.com/Dwzgcuwc0EotTyZeM3P3EoR-CUgAee6E9vaOzRN74LIMSMK-XE6iVSHXJP8PP3xq5ko-7to5ekjCedwZ8IWgVrRVzwegM1zaUqBXxno9AmDDa-0QW2m_vCSNKkyNqgvR0Zok__h9yVonJZwj3yLdSzMLtJXBut2gqkmr1Odrv3INLQPp1ush8EK9_EXA0zrPoNv2GBW5bSYz7ApJbMbfWFBrbE-lOEjISajO946ZBmMCUTCsgmKfgsAPWFMrqbW7LnTlsVzCxoPpqfhr3kMN8yr40kurHD7flHut1wQoyDudh0qfSniLWtI6iZXNsBUeNrR5R6hRX9KDMOW_MPx7xPlNaVuF4eYCl9hN3hEECzSt3U5V2rZMPu6bb5ozkFtKqHtOvfhUcYD6YdoZOgqYzELJ69Sc7iGOMHtzFc1FqtwlQhOrIq5wjK1DCgNrF8birQgSgRsLOBA63wercWwVB4bmPNgObzQWAryCYrbK-fnD7Xsun13hbJTWOkhLZN8DNcq50H9zYpiHBxjoom1K0V0mflqg2Bl8ZtXNXfsnkV6SwyA7q8jQy0da6WBih6EpOxNU0NsMiZNo2LClimAIi_8NwYITWoyGsP_wQhyUSfKSZkmASFLjr2QBOLrY_hvQqymENknDhe7hKJ5lav6PWgQ4BBkvxa6A=w800-h533-no">

Und das ist der vorläufige Zustand. Jetzt muss es trocknen und dann geht es mit der Gestaltung weiter. Übrigens ist es immer wieder erstaunlich, wie laut 3W Lautsprecher sein können mit dem richtigen Klangkörper drumherum

heckmal

#27/38 Verfasst am: 14 Apr 2019 13:32 Titel:

Hallo zusammen,

Es soll kein Werturteil sein!
Aber hier kann man deutlich erkennen, dass es nicht **den** Modelleisenbahnbauer, sondern mindestens zwei Typen gibt, nämlich, der eine baut und der andere fährt; wobei ich mich zur zweiten Kategorie zähle.

gaulois

#28/38 Verfasst am: 14 Apr 2019 14:45 Titel: back to the roots - nochmal Kartoffeln für Schlausenbach

Hallo Alois,
da hast Du mindestens Recht. Es gibt womöglich noch viel mehr Typen...

Der Schulhügel trocknet zurzeit, ich habe noch mal Farbe-Leim-Gemisch aufgebracht, damit das Sägemehl richtig fest wird. Dabei passieren gelegentlich auch Unfälle, aber das wird schon. Zurzeit sieht es so aus:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/1oRMYxjPRqLMcJ1UqpjHOZchFiaetpUOjje96viYqOjHhaRKpV7V1wRo4qpU_-SB1uDBjzMnHs2IBm_QoDYzkbvEU2NqxpdzM3C-13e7TNEbz1QPd03ZQ28Csxjvy-i1mHCl_VGS3z2G8nurfOL7zZYfHi6WCfN_bRob1cpoLso0jaCn8FlJlNufFQ7oSGsHk5EuWjSmxSHf9xbAN_J17m2Ou-BEr9-nNX2TgOQHc7RgSKPvrFOz30mRYBwImhqSKaR7-sq8UsZOkZHmmAM8Y9q8Qr63iS8Jpjbow0wo25hZyQE41JkDgTM0B-3bMAxuk7_E0AXgIVLYBahyyrb9qDPNflBiNvv8W00DBM7_UHLzDFowoZKOhozf5tf06aft5idtKuRA01GhwJIc-XG92mcovi_DV8SnhbJ0tx40vQHjGTcBoG_FvWmF7a8mvGlbsFQIItNdKnjGiHrVewlj9FgU6LSIX_fLU_ckBQoCIr4JwqJjemTUK1Kf9vr7BspgZFN_unDL66jI-9xhWc-fAhXsbTxNoPjqCCbGnouCm7XrJTPmylz_9-XFvn5Xla0j35kqnDJZVWsCP8EKijOzin3oU9f51bVacBj2h8SKWeVvJ1dhNWdeKoeoQKC5FIWzNofMEsNDlKj7k5tIVK3cwWu1e5ndbRUM=w800-h533-no">

Aber back to the Roots - nochmal Kartoffeln für Schlausenbach:

Ich habe jetzt mal gebogene und nicht gebogene Pflanzen gesetzt. Ohne die weißen Blüten sehen die ungebogenen in meinen Augen aber aus wie Farne. Hier die Gebogenen aus der ersten Serie:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/YF_A-9a8RHpez1o7PgxLy1lylSLDvkP-rYZ-sNYovoMAHRh5lIM21xk33kr5bcbAnMgjWU0mhmcLr97tPrWgrVuKoIVzLKJIUU90tUTxWBn1EnWHuu3nPsBNl3TJHwJF4iO2pnilJXEtYmxq8nA9x7617PfXzkq5u9chZYZTXUd40PB64K3wI4GixXBvHdbXU_2N7NctAnTcXKbU6zEGOQR_3kIwDzCwGDEXiAJq8tBlrMiTOxxAegUFtlkLkm2kGm3OYB_FZ03Zcay6n4KrSoL-vIQnEqeur5e-At7ds08TnlMqbu9FtIB12URx2xorCLcYAxoS15MLddSwsUMdbwDCntzhFWH63wtsdn9tT2V0Xd0gs4-VrVRkNKidCAden9ZY94aV7iu21uhGg8gvzBzPRXtKb8Aj45Op6SUPBR3ogLR-0M3nvk4vhcejOUAoYs4qAAJRkbkEmTtoitHZZDuvYQaWvUHuP3k52_to1exAClu9KmDbwvj4NAVMCimPU5EjpiC9q_jxCY2LDkGPfgyrkCO-Khoh72TBi_Q6CraUix0YyWRjW4eWHbW11Z_iPpQw9BXkCB3fwhXU0_ag_pLsEfbvYQdaoO15WFBnvATqoZ2a5VY8vpI-aUE3D-rMQKiD5TDV8FPkM2CV2ZZTDVNHdizL8y1j=w800-h533-no">

Laut Anleitung sollen die aber nicht gebogen werden Zum Vergleich beide "Sorten":

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/5n_nt0DgzrRt1U32AvH2EpQTa3XvHwuFlR7YZU1Y_DMmnrg9TaPYIO9sKFZZTrdIcrA4zqFDIDPi1LMYWWrJyvHJJYZ6Q9lQjw3R1dGb5kfTQHeA0VijZfxX3irSqze6By1aT7VYgG-pw0foQ4BpwVNJZ9m6g30mZTkQBhlyFUqc-XWe298fvLfyjHhAZ20GZcW2j26QbT_bcgRO8Y3YtJnzAzMcfHVjAFu7csblqPLvV6OfL9erDbfcYFNc11gp5iFIA7kKhauWdYfrttomxfFCFSYegAmDfguryawk7WBvwzZeXYTYmxzYkuQnER49hySuxGtXVpIBlrRqf-w-o9_j3s_mvBZkQdvZaK3o_4ZTZ6Hr664f1Ht8bF0RYeALlDxYU49DTBmzG3mB-GlWkCu4nFr7zcNYqVs0bEFTHG81cdBxVPfsvsJJBuvRYaSBYKVeDtgsvhbhcnidmSiOG7k3Qz2-gplO9-V8rPUAAH6YyX92PTXndKAtQJ2meuY2fanY5d9KtU84d2YH5Yxo8EKHe95XXNvpOz8rI8j-bDeycfklJpmfWqDLBBSD10_RuhntwHnf1lvUoHY5yKtnKfGDkj5uhnADByx_UHn61N7pYedFB7wCqmS2cGRkh0nxJRSXctfX1MGj9ZF0mWgWGQDE83St-iQv=w800-h533-no">

Nachher biegen ist problematisch, besser geht das vor dem Verkleben. Was meint Ihr, welche sehen besser aus

heckmal

#29/38 Verfasst am: 14 Apr 2019 15:04 Titel:

Hallo Gerd,
Da bei uns Kartoffel angepflanzt werden oder auch nicht - ich weiß es nicht - müsste ich mir über Deine Kartoffelpflanzen ein Urteil erlauben können, aber Fehlanzeige. Für Deine Zwecke würde ich aber gebogene bevorzugen.

Bodo

#30/38 Verfasst am: 14 Apr 2019 15:24 Titel:

Hallo Gerd

also anhand der Bilder würd ich sagen 2te und 3te Reihe ... Kartoffelpflanzen wachsen eher hoch als ausladend

aber is natürlich schwer zu beurteilen aus der Ferne

gaulois

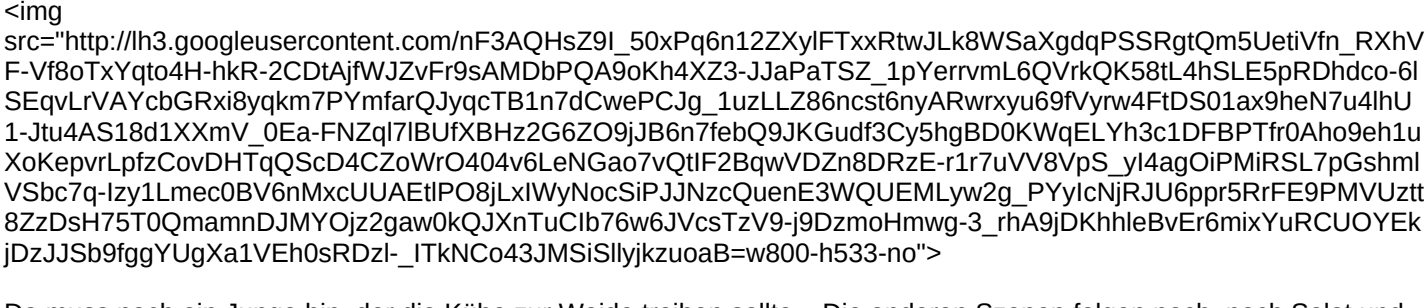
#31/38 Verfasst am: 14 Apr 2019 19:28 Titel: Kühe am Kartoffelfeld

Hallo zusammen,
1:1
nach meiner Erinnerung hätte ich sie eher gebogen gemacht, Busch wiederum zeigt das ja nicht, dass sie gebogen werden sollen... Meine Regierung meinte auch, dass gebogene besser sind und so habe ich mich nach einer Stellprobe, von der es kein Foto gibt dann dafür entschieden zu biegen:



Wenn man die Höhe der Pflanzen mit dem Kalb, das da falsch abgebogen ist, vergleicht, sind sie immer noch zu hoch... Gerade hochwachsend wären sie fast mannshoch...

Beim Weiß habe ich rechts wohl etwas übertrieben... Zu viele Blüten Bei Sonnenuntergang musste ich dann aufhören zu arbeiten, denn mit Kunstlicht geht das hier nicht... Der aktuelle Zustand:



Da muss noch ein Junge hin, der die Kühe zur Weide treiben sollte... Die anderen Szenen folgen noch, nach Salat und Rhabarber...

gaulois

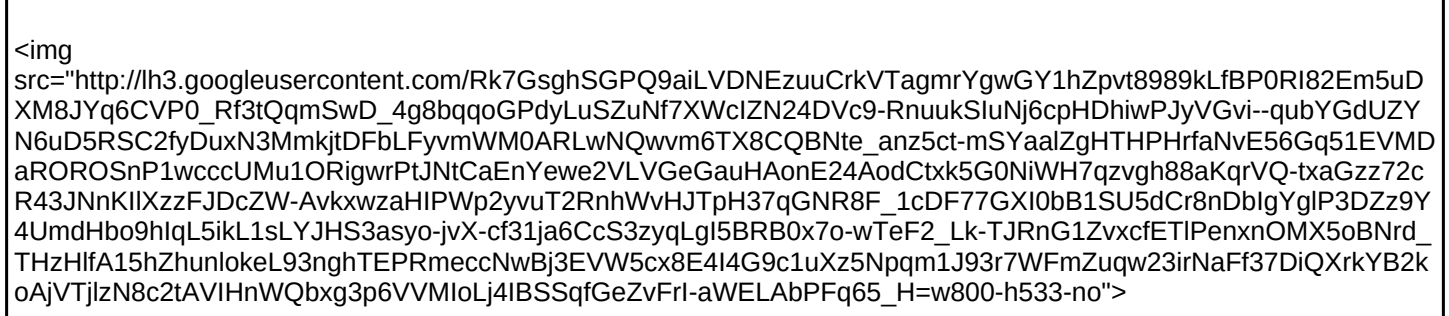
#32/38 Verfasst am: 15 Apr 2019 17:57 Titel:

... es ist noch einiges zu tun, aber es geht voran und die Fläche füllt sich...

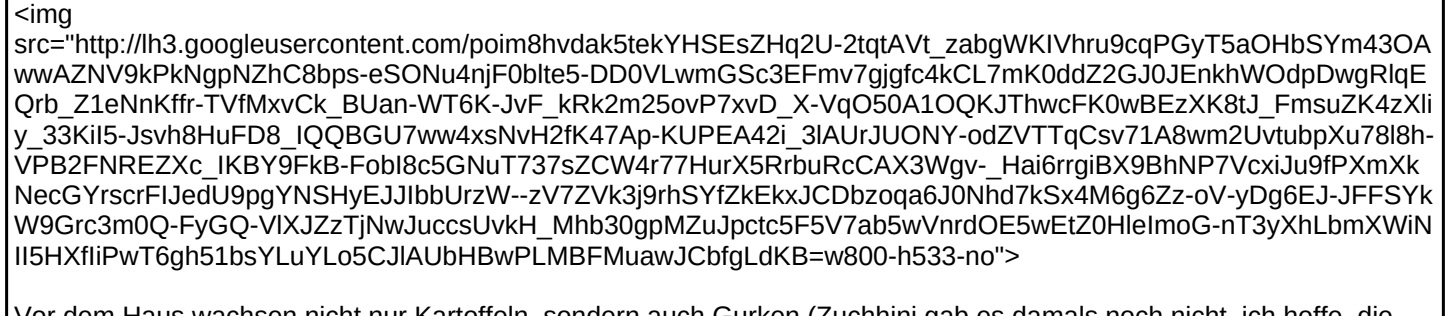


Im Krieg war alles Mangelware, so wurden nicht nur Kartoffeln gesetzt, wo sonst eigentlich gar kein Garten sein sollte, sondern auch die Bäume zur Kapelle hin abgeholzt. Feuerholz für den Kamin im kalten Winter, der in Schlausenbach schon mal 5 Monate dauern kann und in dem man wegen des hohen Schnees nicht rauskommt, also alles bevorraten muss. Das ist die eine Seite. In dem ehemaligen Baumbereich werden im kommenden Frühling womöglich auch schon Kartoffeln gesetzt oder anderes Gemüse. Der Boden ist karg, hier wächst nichts ohne zusätzlichen Dünger, deshalb gibt

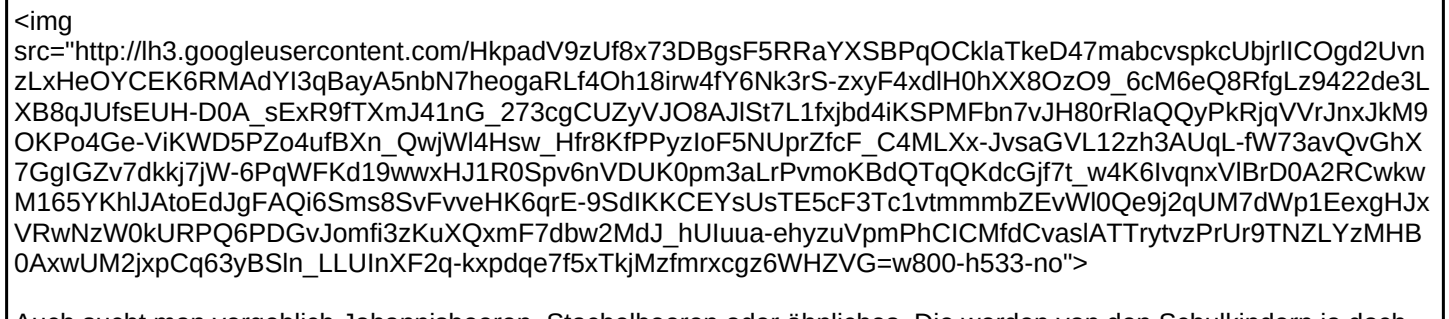
es hinter dem Haus nicht nur einen zweiten Brennholzstapel, der für den nächsten Winter noch zerkleinert werden muss, sondern auch einen Faulhaufen (heute sagt man Komposthaufen) neben dem Plumpsklo, das noch gebaut werden muss. In späteren Jahren steht hier ein Schuppen mit getrennten Toiletten für Mädchen und Jungen, 1945 muss es aber eine Bretterbude tun...



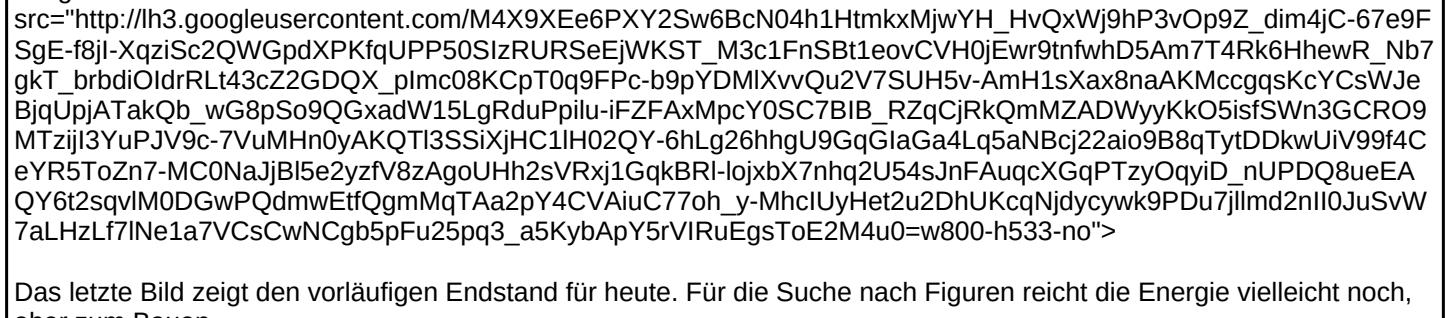
Die letzte Reihe Rhabarber gehört schon dem Nachbarn vom Görreshof. Die Kinder haben mal wieder beim Fußballspielen nicht aufgepasst und der Ball ist zwischen den Pflanzen gelandet. Das gibt Ärger. Manchmal wurde der Ball einfach einkassiert und nicht wieder herausgegeben. Hier muss mangels Zaun (den werde ich nicht bauen) der Bauer selbst dort stehen mit grimmiger Mine. Eine Figur wird noch gesucht.



Vor dem Haus wachsen nicht nur Kartoffeln, sondern auch Gurken (Zuchhini gab es damals noch nicht, ich hoffe, die Pflanzen sind sich ähnlich), rote und weiße Kohlrabi und Rotkohl (eigentlich ist das Lollo Rosso, aber den gab es auch nicht) - wohlweislich von vorbeistreifenden Kinderhänden getrennt durch zwei Reihen Kartoffeln. Wenn hier die eine oder andere Blüte abgerissen wird, ist das nicht so schlimm, fehlt aber das Gemüse auf dem Tisch, dann wird der Herr Lehrer unleidlich... Rechts hat er sich auch vier Rhabarberstauden gesetzt. Für den Nachtisch. Zum Schnapsbrennen nimmt man hier eher Schlehen, aber die wachsen auf dem Schulgrundstück nicht.



Auch sucht man vergeblich Johannisbeeren, Stachelbeeren oder ähnliches. Die werden von den Schulkindern ja doch nur "geerntet", die in Zeiten des Hungers keinen übertriebenen Respekt vor fremdem Eigentum zeigen...



Das letzte Bild zeigt den vorläufigen Endstand für heute. Für die Suche nach Figuren reicht die Energie vielleicht noch, aber zum Bauen ...

Es fehlen noch:

Firstbalken, Fuß- und Mittelpfetten

Jäger und Wildschwein
Ein Kind, das dringend zum Klo muss
Bauer Görres
Kuhhirte ...

heckmal

#33/38 Verfasst am: 15 Apr 2019 19:42 Titel:

Hallo Gerd,
Deine Darstellung ist zu symmetrisch; sieht zu akkurat, wie gemalt aus - müsste etwas wildheit hinein.

gaulois

#34/38 Verfasst am: 16 Apr 2019 0:09 Titel: Fertig - der Unterricht kann beginnen

gaulois

#35/38 Verfasst am: 16 Apr 2019 14:13 Titel:

... vielleicht noch ein bisschen Statistik:

Außer Raketenholz, Sperrholz und Pappe, Vogelsand und Sägespänen, echtem Holz für die Brennholzstapel und die Baumstümpfe haben wir 17 Menschen, davon 15 aus Fernost, einen Hund, eine Katze, ein Kaninchen, einen Hirsch, zwei Wildschweine und ganze 8 Rinder.

Eigentlich sollten es 60 Kartoffelpflanzen von Busch sein, es waren aber noch Blätter für zwei dünne (halbe) weitere Pflanzen vorhanden. Eine Packung Busch Salat (mit 8 weißen und 8 roten Kohlrabi, 16 Lollo-Rosso-Pflanzen, die ich umgewidmet habe und 8 Zucchini-Pflanzen, die zu Gurkensträuchern mutiert sind (die gelben Blüten habe ich weggelassen, das war eh eine elende Pfriemelei)) und eine Packung mit 10 Rhabarbern (auch Busch) runden das Ganze ab. Das Plastikzeug geht tatsächlich schnell ins Geld, die (Papier-) Produkte von Noch habe ich hier nicht eingesetzt. Eine Rose neben dem Eingang wäre schön gewesen, der Holzstapel war dem Lehrer aber wichtiger.

Auf die eigentlich vorgesehene MiniNatur Waldrand-Grasmatte habe ich letztlich verzichtet und auch auf Zäune, da die beim schrägen Gelände zum Görreshof hin komisch ausgesehen hätten. Die Rinder habe ich regionaltypisch selbst bemalt.

Das Haus ist komplett aus Pappe - insbesondere das Dach, das aus unzähligen Lagen mit der Zackenschere geschnittenem Kartonpapier besteht - und mit Raketenstäben versteift. Pfetten und Treppe sind aus Streichholz, Klohäuschen (mit Herz in der Tür komplett aus Pappe, Oberfläche des Dioramas weitgehend Sägemehl und Farbe. Auf echten Schiefer habe ich verzichtet, der wäre zu grob geworden. Die Betoneinfassung des Faulhaufens besteht aus Zuckerwatte-Stab, die Regenrinnen habe ich aus Aluminium selbst gebogen und gekantet, die Fallrohre bestehen aus grau ummanteltem Kupferdraht.

Jetzt soll noch mal einer an den Raketenstäben rummäkeln, aus denen der Korpus für den Untergrund und die Technik enstand oder an der Pappe, die nicht nur das Haus und Klohäuschen, sondern auch die Unterkonstruktion der Landschaft bilden...

Bodo

#36/38 Verfasst am: 16 Apr 2019 17:00 Titel:

Hallo Gerd

ich nehm an unter "Raketenholz verstehst du die Sylvesterraketen oder?

nun grundsätzlich ist es ja eine gute Sache mit vorhandenen Materialien zu arbeiten ... solangs funktioniert und die maßstäblichkeit einigermasen gewahrt wird .. ich kann nur sagen ... völlig ok

gaulois

#37/38 Verfasst am: 16 Apr 2019 18:47 Titel:

Hallo Bodo,
ja genau, Sylvesterraketen. Die Hölzer haben unterschiedliche Maße, aber eben auch Standards und sind für Betonpfeiler und für Unterkonstruktionen jeglicher Art hervorragend zu gebrauchen. Leo hat mal eine ganze Spundwand im Hafen (fast 2,40 m) damit gestaltet, alles aus 6mm-Holz. Sieht auch nicht viel anders aus als ein Kunststoffprodukt, war aber ungleich preiswerter...

gaulois

#38/38 Verfasst am: 19 Apr 2019 8:33 Titel: Nachlese und Korrekturen

Hallo zusammen,
kommen wir zur Nachlese und den Korrekturen der historischen Wahrheit:

Das Diorama ist gut angekommen, es enthält aber einige Fehler, meine Geschichte ebenfalls. Zum einen: der Bauer vom Görreshof, den ich als Bauer Görres bezeichnet habe, hieß tatsächlich Christoph Klein. Seine einzige noch lebende Tochter, mit deren Mann ich in den 1980ern mehrfach im Wald gearbeitet habe (Bäume fällen, Bäume schälen), rief gestern auch bei meiner Mutter an, um zu gratulieren...

Der Garten der Kleins erstreckte sich nicht etwa hinter der Rhabarberreihe, in der der Ball liegt, sondern über den ganzen Bereich, in dem ich die Baumstümpfe verteilt habe und war durch eine kleine Mauer abgetrennt, über die die Kinder klettern mussten, um ihren Ball zurück zu holen. Kleins hatten aber auch einen bösen Hund...

Der Faulhaufen liegt richtig, hätte aber um 90° gedreht werden müssen, damit man hinter der Schule entlanglaufen konnte, was die Kinder wohl auch gerne gemacht haben... Mit dem Faulhaufen gab es auch so einige Geschichten, die ich aber für mich behalte...

Bei der Tür ist mir trotz mehrfacher Nachfragen auch ein Übertragungsfehler passiert, sie war nicht am Giebel der Schule. Dort wohnte damals die Familie Wio (von franz. Viaux), die sich den Eingang mit den Schülern teilte. Der tatsächliche Eingang war an der Langseite des Hauses statt des zweiten Fensters von rechts... Das lässt sich leider nicht korrigieren, nur mit einem Neubau

Aber trotzdem kam das gut an. Hier ein paar Bilder der beiden vereinten Dioramen:

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/tgumZa22FMQ0wF1Juafz2HPo2oGeb-QooQBIL3uDI_HvRxt7T1EhxE52AsAk0mkJqlj1iRJwrNTxL0BD-tmpClWs27gGiJ7xfOMKTxhCK1rgbU-qIzZVMc3ZufaW7Xmw1Jv45hRokuh2tU0KdM5JL2gYk4e7VJw3eIMeG5Ubxnrh8ybNuGe8AntvhIhyx4p0JlGFFFyKP2mMhzovL21_-V8VGS35gIKFSssI44Q3m5yyUKvJj5OI5k4EQDHxU7vPzDjtMDPgnmAoLSCAai22ECK4o-Fm6wI4AmbmQM4ie0qzMBrE4bD-bbzPQyNhy_8_zM0qg5HoxY5e5kqg7tOoY5XHLB2t7GdfQhMlJvZF-fgW_poAwr1ZNaxFzN-_slnHjG6w2YEzPk8-XEdEgvNWoqqNnObhQEPXjdcQYEGe3P22p-UlTr52QS4Xl-j_BXg46nmtcoMtCSNpglueYba0cUyGmDZtZWCAomIkh1GxOZqyASAwTAFv-aZoSR1kPlErpTteRgYALLShMYGeGI5e-Nz7m8iJeElh9hwvuAmWkCWplRPdrOeJlVu0nDZKO8DcXiKuFTLSghHGcxAJEw0KdCLYvXJZVg9x2xQZyf6DgWExg8Y_uRwf7dxhqzDhtw1DkACigvBhgGLyT-qDm-xJ0WS4L5m5F3QL=w800-h533-no">

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/rY_ECoa1g4Fu_Z6vi2DsPVLk6uYTojyYGkCBpJOkJ5R_iW6lxTVvJDj3mGZ0jMg7xm4HWQzDwU4CxG1XsIsqlKt8GFLGcUfxIedjQ5yiYgRnKpvuy60DcBpCYFZRBVrlkd4LKFEro8m9zN4zfH0hoe0RDiWRHKJm1_DZCrlMm5eBwsohLtW5-whFBO4fL_C9rZA7aXbXJRrtocrEywyHfiFjpT-1JeyYivarEQ2Tmvu4plHcJyKZ_EQwL6u65UM_m12wO0ZHhHDbbst-H7fNFrhjPHRDjtGS054UUVdM8jq6TrIARrizcRyKmlYyROOdsMRSHmIDB2BTfLfJRndghxTixbLHfbKwS_HARLiPwAoti0sqfdxtSHs185lII00w0YbRIn6-oteNJ-nycmd5S_SWoIFN4XGjPU0hlXgfriZLIuGIR1yeXiUC8YOyX5KAiT0DqNfNhIvCYjjtU1VD62Cq5TmJs4D_U7HupZXbwYlmkekbs4ivKrfapgTlDxauoTlSEMZqTu4YQMGT1dzFMPfGCFeeUWP5JXUI5NeQBBn8iTfsPEEw9MdHF7OESsh4k3J2CVSQAkqD9QqifmfLtYjbRv5lkkAQh8AHw2RwLb1FcXLayhRlyFrpkT8RLC4fFyaS4FTSET_USvks42DBSapHlTFNo3P2-=w800-h533-no">

<img
src="http://lh3.googleusercontent.com/pGh5oaWJWiWU8Rfs3VQ8T8PAszaXVpcaeHm-BrUor4_lwHKC5NO0qBbcRZM3pS5_hNmYe8tXk8DspRgro2hljxWbBacVnuWeE8bZttZo3NZgaBO_wndB7zrU0OArfkkxgqkPlJbFXBwDlARX78qgv6-4d8R05Grpg44B3EFC1KHY09iBtAQ2Fk7QD0MYMNR9e-PF82anmXYg13fqVXcqTu_aUbwPqtMgG42Cy13rNolpavbAei3SyEZoHwEv5VDlSlew-LcI5n6zjqi3-aio-yEME7vuQlvnw9gnC8QT5Mks-cTxb_8WCFe8fDE8MBJhdt1ioHQNrDIZa8qeyNJsdQSoSq94bgpEOIRLK7CnfruEUC13Xyz2ONMX-SnFg2e1KoeK-iEA7Cno_cjdyhjhzXHoXHbTeRZt86gwJ45j_vQDenDJ9FdsH2RFXxzzJhZHxzRPOldIwdJ5AlSf1E5_PdD1WcSwqQvVAcfbJllt9GobO9AR-2sBKZwCSkPzQZU_8vG07jXXtlQqd-geSD_cYXC5sPNY04Kh5TvDR_1Mu1AlRks_TsGilOea3Hk-RzJTBGgdXWf7yba_CK4dutE1bJ3SXSrx69WVV6X6oBw4a1_NOrsYvcyNBs6bctuvKYKXZJ4t_G5AAfSLTTu3hPsDBHKrPK2fJKIe=w800-h533-no">